

Protokoll der Fachschaftsvollversammlung

am 11.07.2025

Protokoll: Nike Lange

Beginn der Sitzung um 12:37 Uhr

Anwesend: Lea Balster (LB; online), Celina Böhm (CB), Niklas Christ (NK; online), Luis Cuypers (LC), Florian Käune (FK), Nike Lange (NL), Connor Leinweber (CL; ab 13:03 Uhr), Jeremy Sauerbaum (JS), Charlotte Schönebeck (CS), Karl Steinmetz (KS), Lynn Tabbert (LT; online), Alena Wilsdorf (AW; online)
(insgesamt 12 Personen)

TAGESORDNUNG:

1. Formalia
2. Informationen des Fachschaftsrats
3. Finanzbericht
4. Wahl des Fachschaftsrats
5. Sonstiges

TOP 1: Formalia

Der Fachschaftsrat begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen in die Tagesordnung; diese wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Information des Fachschaftsrats

CB berichtet vom erfolgreich verlaufenen 38. DVSM-Nachwuchssymposium „Musik und Geographie. Fragen zur räumlichen Organisation musikalischen Handelns“ und bedankt sich bei der Fachschaft für die Durchführung. Es gab und gibt von Studierenden sowie Lehrenden viele positive Rückmeldungen. Es soll zudem langfristig ein Tagungsband herausgegeben werden.

Fotos werden von den Teilnehmenden und Vortragenden aktuell noch „eingesammelt“. Bei den Vortragenden sind die Fotorechte bereits geklärt; dies müsste noch innerhalb der Fachschaft geschehen. Ein Bericht soll evtl. geschrieben werden. JS bittet um Zusendung dieses Berichtes für das Protokoll des Fachbereichsrates, falls dieser sich dafür eignet.

NL berichtet, dass die Teilnahme von zehn Studierenden der Fachschaft an der diesjährigen GfM-Jahrestagung in Weimar vom 6.–9.10. geplant ist. Das weitere Vorgehen wird unter den Mitfahrenden geklärt, bspw. eine geeignete Unterkunft und die Anzahl der Übernachtungen.

JS weist darauf hin, dass die Tagung mit der ersten Vorlesungswoche des WiSe 25/26 kollidieren wird. Dies wird allerdings bereits intern besprochen (CB), da auch viele Lehrende voraussichtlich in Weimar sein werden und die erste Vorlesungswoche nicht regulär stattfinden kann. Die Begrüßung der neuen Erstsemester muss dabei berücksichtigt werden. Die Erst-Studierendenzahlen für das WiSe 25/26 liegen im B.A. laut NC bei (ca.) sieben.

NL umreißt die Lehre für das kommende WiSe bzw. den letzten kommunizierten Stand der Fachgruppen-Sitzung vom 17.06.2025. Viele Lehrveranstaltungen befinden sich zwar noch in der Planung, hervorzuheben ist allerdings die Besetzung aller drei Professuren (Historische Musikwissenschaft [Prof. Dr. Katharina Hottmann], Historische und Systematische Musikwissenschaft [Prof. Dr. Andreas Jacob], und Musikethnologie [Prof. Dr. Florian Carl]) einschließlich Wissenschaftlicher Mitarbeiter:innen.

TOP 3: Finanzbericht (LC)

Es existiert nach wie vor keine belastbare Aussage, über wie viel Geld die Fachschaft Musikwissenschaft verfügt, LC steht in dieser Sache allerdings seit längerer Zeit aktiv im Kontakt mit Thiemo Peiler (StuPa Vorsitz). Es gebe einen Sockelbetrag, der Rest werde pro Person einer Fachschaft hinzugerechnet. Dafür wurden konkrete Studierendenzahlen erfragt, die an das StuPa bereits weitergeleitet sind. Die Zahlen für das SoSe 25 lauten:

Musikwissenschaft (B.A. Zweitfach künstlerisch und Zweitfach wissenschaftlich): 15 Personen

Musikwissenschaft (B.A. Deutsch-Französisch): 9 Personen

Musikwissenschaft (M.A. in allen Studienrichtungen): 17 Personen

Integrative Musiktheorie (M.A.): 6 Personen

LC fasst alle Ausgaben/Vorkassenabrechnungen von 2024 und 2025 zusammen:

Im Haushaltsjahr 2025 wurden bis jetzt 227,76 Euro (Stand Juli 2025) ausgegeben und im Haushaltsjahr 2024 1076,29 Euro. Im Haushaltsjahr 2024 wurde vermutlich mehr Geld ausgegeben, als die Fachschaft an Geldern zur Verfügung hat, was allerdings unklarer Angaben (ob nicht ausgegebenes Geld aus dem jeweils vergangenen Haushaltsjahr mit ins neue Haushaltsjahr übernommen wird oder nicht) seitens des StuPa/AStA geschuldet ist. Die Fachschaft Musikwissenschaft bewegt sich voraussichtlich im Minusbereich, was allerdings besagten uneindeutigen Aussagen und unklaren Regelungen geschuldet ist.

Die Teilnahmegebühren und anteilige Verpflegung der GfM-Jahrestagung 2024 in Köln wurden aus Fachschaftsmitteln finanziert; die Unterkunft aus Mitteln der Ilse-Palm-Stiftung.

Das 38. DVSM-Nachwuchssymposium wurde mit QVL-Geldern (ca. 500 €) und Schülerlabor-Mitteln/Honorare von/über Julian Caskel (ca. 500 €) finanziert. LC dankt ihm an dieser Stelle im Namen der Fachschaft erneut sehr herzlich.

FK kritisiert die nach wie vor existierende Regelung, dass das Finanzreferat eines Fachschaftsrats (= Studierende!) für Fachschaftsausgaben privat in Vorkasse gehen müssen, unabhängig davon, wie hoch die Beträge sind. Dies sei ein strukturelles Problem – zwar häufig am unkompliziertesten, aber untragbar. (Die Summen von bspw. Exkursionen bewegen sich häufig im vierstelligen oder hohen dreistelligen Bereich.)

LC stimmt zu und betont, dass die gesamten finanziellen Regelungen, die die Fachschaften betreffen, mit dem AStA/StuPa diskutiert werden müsste.

Die geplante Teilnahme an der GfM in Weimar soll ausschließlich über QVL-Mittel und Eigenbeträgen (Eigenanteil könnte bei ca. 25%, aber evtl. auch weniger, liegen) finanziert werden.

FK schlägt für kommende GfM-Jahrestagungen vor, dass Studierende die Möglichkeit haben sollten, den Fachschaftsrat vorher anonym/vertraulich darüber zu informieren, dass eine Teilnahme zwar gewünscht ist, aber der eventuell nötige Eigenbetrag nicht selbst finanziert werden kann.

FK beantragt die Entlastung des Fachschaftsrats; der Antrag wird angenommen und es wird abgestimmt.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Der Fachschaftsrat wird entlastet.

TOP 4: Wahl des Fachschaftsrats

Erklärung des §5 der Fachschaftsordnung. KS wird einstimmig gewählt, den Wahlausschuss zu übernehmen. Die Wahl findet über Moodle statt, damit auch für Online-Anwesende eine anonyme Wahl gewährleistet ist.

Folgend sind alphabetisch alle aufgestellten Personen sowie die Anzahl der Stimmen aufgelistet.

Celina Böhm – 10

Niklas Christ (online) – 2

Leon Gleser (in Abwesenheit) – 8

Nike Lange – 11

Janina Lewandowski (in Abwesenheit) – 2

Damit sind Celina Böhm, Leon Gleser und Nike Lange zum neuen Fachschaftsrat gewählt. Alle drei nehmen nacheinander die Wahl an.

TOP 5: Sonstiges

CB bewirbt das Blockseminar und die Exkursion nach Berlin ins Klangarchiv von Florian Carl. Eine Stadtführung ist auch geplant; eine Anmeldung ist bis zum 20.07. möglich. Sie lädt

außerdem zu dem offenen Semesterabschluss für Lehrende und Studierende am 17.07. um 18 Uhr in S102 ein, initiiert von Katharina Hottmann.

Weiterhin ist das Co-Working in der anstehenden vorlesungsfreien Zeit geplant. Die Anwesenden der FVV einigen sich auf die Tage Montag und Donnerstag im wöchentlichen Turnus. CB erinnert zudem daran, dass die Mensa in den Semesterferien geschlossen hat. FK schlägt vor, ergänzend zum Co-Working die Möglichkeit zu einem Austausch über das eigene wissenschaftliche Arbeiten, Workflows und Tools zu organisieren. Dieser Austausch soll entweder im Rahmen eines oder mehrerer Co-Working-Termine stattfinden oder unabhängig davon; für letztere Option soll eine Terminabstimmung eingerichtet werden.

KS berichtet über Studierendenzahlen im dt.-fr. Studiengang. Im kommenden Semester wechseln zwei Studierende von Frankreich nach Deutschland. Die beiden müssen ab Oktober explizit stärker mit eingebunden und unterstützt werden.

KS kritisiert die wohl unklare Kommunikation hinsichtlich einer TVL-Stelle, die noch nicht ausgeschrieben ist, aber noch ausgeschrieben werden soll. Er zweifelt ein angemessenes/fares Bewerbungsverfahren an. FK weist darauf hin, dass bei großen Bedenken (von studentischer Seite) der Personalrat kontaktiert werden könnte, der Personalrat jedoch gegenüber der Studierendenschaft in keiner Weise in der Verpflichtung steht. Es wäre ratsam, zunächst ein Gespräch mit der verantwortlichen Lehrperson zu suchen, um Missverständnisse zu klären.

JS thematisiert die Unstimmigkeiten und Unzufriedenheit in Teilen der Fachschaft bzgl. der Ausschreibung von Hilfskraftstellen. In der vergangenen vorlesungsfreien Zeit wurde das erste und einzige Mal eine Hilfskraft-Stelle innerhalb der Musikwissenschaft über Moodle ausgeschrieben. Es werden Möglichkeiten zur Ausschreibung bzw. alternative Formen einer Ausschreibung, Bekanntgabe oder Kommunikation existierender Hilfskraft-Stellen diskutiert.

Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob der Fachschaftsrat bzw. die Fachschaft den Lehrenden/Fachgruppe Musikwissenschaft gegenüber kommunizieren sollte, dass eine Ausschreibung oder zumindest eine alternative Form der Bekanntgabe existierender Hilfskraft-Stellen seitens der Studierenden gewünscht ist. Die FVV stimmt einstimmig dafür.

JS weist zudem darauf hin, dass mehr QVL-Gelder übrig sind, als eingeplant waren und ermutigt, weitere Anträge zu stellen. LC schlägt vor, über QVL-Mittel die Teilnahme der Fachschaft bei der diesjährigen GMTH-Jahrestagung in Lübeck zu finanzieren.

JS greift zudem ein innerhalb des Fachbereichrates besprochenes Thema bzgl. Stipendien und Prof.-Vorschläge für Stipendien auf: Das Ergebnis der FBR-Sitzung sei, die Verantwortung hierfür an Studierende „abzugeben“ und die (teilweise vorhandene) Meinung, Studierende befänden sich in einer Hohl-/Bringschuld, aktiv Professor:innen für Gutachten und Vorschläge anzufragen. Dies sieht er sowie die anderen Anwesenden der FVV kritisch. Das Prüfungsamt ist (wegen fehlender Übersichten über Zeugnisse/Prüfungsergebnisse der Studierenden) nicht in der Lage, Studierende für Stipendien vorzuschlagen, daher ist dies nur über Hochschulprofessor:innen möglich. Der FBR habe laut JS allerdings die Verantwortung dahingehend indirekt an Fachschaften übergeben, was allerdings nicht primär Aufgabe der Fachschaften ist.

CS spricht die Arbeitsüberlastung des Fachschaftsrats an und schlägt vor, dass der FSR vermehrt Aufgaben innerhalb der Fachschaft delegieren kann und sollte. Sie wirft den Vorschlag/Hinweis in die Runde, dass man einen Pool mit Kompetenzen der Fachschaft erstellen könnte und diese untereinander vernetzen könnte, z.B. erfahrende mit eher unerfahrenen Studierenden (die NICHT im FSR sind) im weitesten Sinne.

Der Fachschaftsrat bedankt sich für die Sitzung und wünscht allen eine schöne vorlesungsfreie Zeit.

Ende der Sitzung: 14:37 Uhr